

Internationale Forscher für Netzsicherheit zu Gast an der TU München

München. Wie können globale Netzwerke automatisiert und kontrolliert werden? Fragen, die nicht nur für eine erfolgreiche Energiewende dringend beantwortet werden müssen, sondern auch für die Verkehrsinfrastruktur und in Fahrzeugen eine zunehmend wichtige Rolle spielen. An Antworten und Lösungen arbeiten die international renommierten Wissenschaftler Professor Shinji Hara von der University of Tokyo und Professor P.S. Thiagarajan von der National University of Singapore und sie sind auf Einladung der TÜV SÜD Stiftung im Sommer und Herbst für insgesamt drei Monate an der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU München. Auf den Zukunftsthemen Datensicherheit und Sicherheit von Netzinfrastrukturen liegt ein besonderes Augenmerk der TÜV SÜD Stiftung.

Kraftwerke, Energiemanagement, Infrastruktur, Mobilität: Systeme, die inzwischen weltweit vernetzt sind. Wie kann man solche riesigen Zusammenhänge sicher kontrollieren? Das ist das Arbeitsgebiet von Professor Shinji Hara (61) von der Universität Tokyo. Er ist für drei Monate zu Gast bei Professor Sandra Hirche vom Lehrstuhl für Informationstechnische Regelung der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik an der TU München. Während seines Aufenthaltes im Juni und Juli sowie im September bis November wird er gemeinsam mit Studenten und Wissenschaftlern der TUM-Forschergruppe „Networked Dynamical Systems“ arbeiten. Auf dem Programm stehen Vorlesungen und Seminare sowie die Betreuung von Doktor- und Masterarbeiten.

Autos, Züge, Flugzeuge, industrielle Produktionsprozesse: Auch sie sind heute vernetzt. Mit der Kontrolle und Zertifizierung von Automatisierungsprozessen in komplexen Netzwerken beschäftigt sich Professor P.S. Thiagarajan (64) von der Universität Singapur. Während seiner Gastprofessur bei Professor Samarjit Chakraborty, Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik und Prof. Javier Esparza, Fakultät für Computerwissenschaften an der TU München, will er gemeinsam mit den Münchner Wissenschaftlern unter anderem neue Programme für die Zertifizierung von Produkten und Industrieanlagen erarbeiten. Auf der Agenda stehen zudem konkrete Forschungskooperationen mit der TU und eine Vorlesungsreihe für Bachelor- und Master-Studenten. Als Forschungsdekan der Universität

Singapur will er zudem die Zusammenarbeit mit den Fakultäten für Elektrotechnik und Informatik an der TU München weiter ausbauen.

Mit dem Projekt Visiting Professorship unterstützt die TÜV SÜD Stiftung seit drei Jahren den internationalen Wissenschaftler austausch und lädt dazu international renommierte Forscher zu unterschiedlichen Zukunftsthemen nach München ein. Bisher standen innovative Brückenbaukonzepte, die Zuverlässigkeitsforschung, das Risikomanagement und die Kostenabwägung bei Großprojekten auf dem Programm. Über den Projektverlauf und die Ergebnisse berichtet die TÜV SÜD Stiftung im Herbst.


Die beiden Gastprofessoren stehen während ihres Aufenthaltes für Interviews bereit.

Terminvereinbarungen direkt über die Fakultät: Büro von Frau Professor Hirche (Professor Hara) unter 089 289 - 25722 oder per Mail an ulrike.scholze@tum.de. Professor Chakraborty ist unter 089 289 - 23551 oder samarjit.chakraborty@tum.de erreichbar.

Weitere Informationen zur Visiting Professorship und zu allen weiteren Projekten der TÜV SÜD Stiftung unter www.tuev-sued-stiftung.de

Media-Kontakt:

Matthias Andreesen Viegas TÜV SÜD AG Unternehmenskommunikation Westendstr. 199, 80686 München	Tel. +49 (0) 89 / 57 91 – 1613 Fax +49 (0) 89 / 57 91 – 2224 E-Mail matthias.andreesen@tuev-sued.de Internet www.tuev-sued.de
--	---

 TÜV SÜD ist ein international führender Dienstleistungskonzern mit den Segmenten INDUSTRY, MOBILITY und CERTIFICATION. Als Prozesspartner mit umfassenden Branchenkenntnissen begleiten die Sachverständigen und Berater die gesamte Wertschöpfungskette ihrer Kunden. Sie fokussieren ihre Dienstleistungen auf die Kernkompetenzen Beraten, Testen, Zertifizieren und Ausbilden. Rund 19.000 Mitarbeiter sorgen an über 800 Standorten in Europa, Amerika, Asien und Afrika für die Optimierung von Technik, Systemen und Know-how. Weitere Informationen unter www.tuev-sued.de.